kiNderPoSt 78

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

mit dem Mai sind wir endlich so richtig im Frühling angekommen. Habt ihr schon die T-Shirts ausgepackt und die warmen Jacken für den nächsten Winter verstaut? In dieser Zeit spüren wir die Natur ganz deutlich, die Blumen und blühenden Bäume, dazu Vogelgezwitscher schon früh am Morgen.

Das hat uns auf die Idee gebracht, eine Ausgabe der kiNderPoSt Gottes wunderbarer Schöpfung zu widmen. Im Couchgottesdienst lernen wir dabei den Heiligen Franziskus von Assisi näher kennen. Er hat schon vor vielen hundert Jahren den Blick auf Tiere und Pflanzen gelenkt. Das wollen wir diesmal auch tun – und zwar mit allen Sinnen und vielen Ideen.

Unser Dank geht an dieser Stelle an das Team der „Kirche für Kleine Leute“ in Waldlaubersheim, das uns Bilder ihrer Osteraktion geschickt hat. Außerdem ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön an Familie Rochholz, vor allem an Antonia, Konstantin und Helena. Von euch stammen die wunderschönen Kreuze auf dieser Seite. Wie schön, dass ihr uns an eurer Freude teilhaben lasst!

Bleibt behütet
Euer Team der kiNderPoSt

Die nächste kiNderPoSt erscheint an Pfingsten und bringt viele schöne Ideen rund um das Geburtstagsfest der Kirche.

Couchgottesdienst

Birgit Seuffert, Factum/ADP
in: Pfarrbriefservice.de

Material: Kerze, Streichhölzer, Lied- und Textblätter, Material für eine Upcycling-Bastelarbeit (z.B. Verpackungsmüll), Papier, Schere, Kleber

Ablauf:

Gemeinsam Kerze anzünden.
Wir beginnen unseren Couchgottesdienst *(Kreuzzeichen)* im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Er hält die ganze Welt in seiner Hand (https://www.youtube.com/watch?v=POy3ICXR6lE)

Einführung: Der Heilige Franziskus von Assisi hat vor achthundert Jahren gelebt. Habt ihr schon mal von ihm gehört? *(sammeln, was die Kinder wissen)*. Franziskus war in einem reichen Elternhaus geboren und wollte ein berühmter Ritter werden. Aber der Krieg und die Gefangenschaft veränderten ihn. Er wollte nun nicht mehr reich sein, sondern arm. Er liebte nun den Frieden und wollte nichts sehnlicher als Gott zu dienen. Er war zu jedem Menschen freundlich und manche sagten, dass er die Tiere liebte und mit ihnen sprach. Franziskus ist der Heilige des Umweltschutzes. An den jungen Leuten von fridays for future hätte er wahrscheinlich viel Freude.
Franziskus hat seinen Namenstag im Oktober, aber da geht er leider wegen Erntedank sehr oft unter. Deshalb wollen wir ihm in unserem Dank-für-die-schöne-Schöpfung-Gottesdienst die Ehre geben.

Gebet: Guter Gott, du hast die wunderschöne Natur geschaffen: Himmel und Erde, Pflanzen, Tiere und die Menschen. Es macht so viel Freude, das alles zu sehen und wir entdecken immer noch mal etwas Neues. Du hast das alles sehr gut gemacht! Wir danken dir herzlich dafür. Solche Leute wie Franziskus haben verstanden, dass wir Pflanzen und Tiere schützen und gut behandeln. Ihn wollen wir uns zum Vorbild nehmen und deine Schöpfung schützen und gut behandeln. Hilf uns dabei. Darum bitten wir durch Jesus unseren Bruder und Freund und die Geisteskraft den Heiligen Geist, heute und immer. Amen.

Lied: Taizé-Halleluja (https://www.youtube.com/watch?v=xt-NNu55N-A)

Sonnengesang vorlesen *(Textblatt) Der Heilige Franziskus hat ein langes Lied geschrieben, das in ganz viele Sprachen übersetzt wurde und das man auf der ganzen Welt kennt: den Sonnengesang. Es ist ein Lobpreis auf die Schöpfung. Hier hören wir einige Strophen. Wir wollen es abwechselnd von allen lesen lassen – und seien es nur ein paar Worte.*

Lied: Laudato si (https://www.youtube.com/watch?v=ApiqVnpJznU)

Aktion: In der Rubrik „Kreatives“ haben wir euch das Upcycling-Basteln vorgestellt. So wollen wir auch jetzt aus Abfall etwas Schönes basteln. So können aus abgeschnittenen Milchkartons oder Dosen Blumenvasen entstehen, oder aus Plastikflaschen werden Blumen. Wer möchte, kann auch aus alten Zeitungen und Werbeheften eine bunte Schöpfungscollage kleben.

Fürbitten: Guter Gott, alles was lebt, hast du geschaffen. Wir freuen uns daran und bitten dich heute:

1. Für die Pflanzen: dass wir die vielen Arten erhalten und nicht nur immer mehr von einer Sache wollen, dass wir alles, was vielleicht schrumpelig und angeschlagen ist nicht wegwerfen sondern ebenfalls wertschätzen. Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für die Tiere: dass sie in einer guten Umgebung aufwachsen, mit genug Platz und genug Sonnenlicht. Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.
3. Für die Menschen, die weniger zum Leben haben als wir: dass wir alle teilen und jeder genug zum Leben hat. Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.
4. Für die Politiker und Politikerinnen: dass es ihnen nicht nur um Geld und Wirtschaft geht, sondern vor allem um eine lebenswerte Zukunft für Pflanzen, Tiere und Menschen. Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.
5. *(eigene Bitten)*

Alle Wünsche und Bitten, die wir sonst noch haben, kommen in einem besonderen Gebet zusammen, das Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen gemeinsam gebetet hat: Vater unser …

Gebet: Guter Gott, du hast uns deine Welt geschenkt, damit wir alle gut und froh auf ihr leben. Menschen wie der Heilige Franziskus erinnern uns immer wieder daran, dass wir die Umwelt schützen und Rücksicht nehmen auf die Pflanzen und Tiere. Erinnere uns daran, wenn wir wieder mal zu viel Auto fahren, zu sorglos mit Wasser umgehen und nicht auf kleine Tiere achten.
Senke uns die Dankbarkeit für diese wunderbare Welt ins Herz und lass uns aufeinander achten, damit alles, was lebt ein wirklich gutes Leben hat. Darum bitten wir dich. Amen.

Segen: So segne uns und alle, die uns am Herzen liegen, du der gute und allmächtige Gott, der Vater, der die Welt erschaffen hat, der Sohn, der die Menschen liebt und der Heilige Geist, der uns immer wieder zum Gutes tun antreibt. Amen.

Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt (https://www.youtube.com/watch?v=DRSEBcxhOUI)

Bewegung

Fernunterricht hat ja einige Vorteile: länger im Bett liegen, Aufgaben im Schlafanzug machen, keine vollen Schulbusse, … Aber ohne Freunde macht alles viel weniger Spaß. Insbesondere die Pausen! Oder tobt ihr auch zuhause laut lachend über den Hof oder die Straße? Das machen doch die wenigsten. Und deshalb bewegen wir uns alle gerade so schrecklich wenig (ja: auch die Erwachsenen!).
Nutzt die Zeit zwischen zwei Fächern also für ein bisschen Pausen-Sport! Zuerst macht ihr euch eure Lieblingsmusik an, und zwar so laut, dass es die anderen im Haus nicht stört. Dann beginnen wir mit 20 Luftsprüngen und tanzen danach wild durchs Zimmer. Am Ende des Liedes kommen noch 10 Kniebeugen – dann seid ihr fit für die nächsten Aufgaben. Probiert das mal aus, am besten gleich ein paar Mal am Tag – und morgen wieder.

Kreatives

Sieht das nicht bunt und fröhlich aus, ein wunderschönes Lob auf die Schöpfung? Das sind Fotos vom Ostergarten in Langenlonsheim. Kinder und Erwachsene haben hier gemeinsam die Bedeutung von Ostern auf ganz kreative Weise umgesetzt: Aus etwas Altem entsteht neues Leben.

Das ist auch die Idee des ***Upcyclings***, bei dem aus Müll etwas Sinnvolles oder Schönes gebastelt wird. Sicher habt ihr das auch schon gemacht, ohne das moderne Wort dafür zu kennen. Mittlerweile haben auch Erwachsene wieder Lust daran bekommen, so dass es ganz ganz viele Ideen dafür gibt.

Überlegt einmal, was in eurem Haus nicht mehr gebraucht wird – und was ihr Spannendes daraus basteln könnt. Wer neue Anregungen sucht, wird im Internet fündig, zum Beispiel hier: https://www.geo.de/geolino/basteln/15038-upcycling-mit-kindern-basteln

Witz des Tages

„Nun, Justus, wann spüren wir das Leben in der Natur am stärksten?“, fragt der Lehrer. – „Wenn wir uns in einen Ameisenhaufen gesetzt haben!“

Kochen und backen

Habt ihr schon gesehen, was Antje uns dieses Mal vorbereitet hat? Pizza! Das ist nämlich gar kein Hexenwerk! Schnell die Lieblingszutaten zusammengesucht, ab in den Ofen – lecker!

Rätsel

Heuten haben wir etwas Neues für euch ausgesucht: ein Rätsel zum Anhören!
https://www.raetseldino.de/das-totale-chaos-raetsel-hoerbuch-kinder.html
Hier findet ihr die Geschichte „Das totale Chaos“. Viel Spaß damit!

Ostern

„Ostern ist doch schon vorbei!“, werden jetzt einige denken. Aber das Fest ist für uns Christen so wertvoll, dass wir es ganze 50 Tage lang feiern. Und da sind wir noch mittendrin.

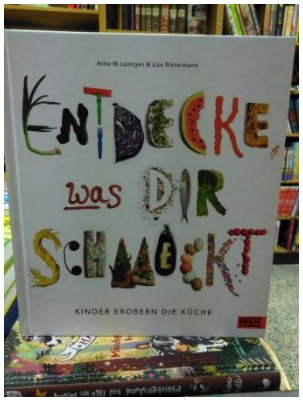
Ganz abgesehen davon, wollen wir euch natürlich auch zeigen, welche schönen Ideen in unserer Redaktion eingetrudelt sind. Hier seht ihr Fotos aus Waldlaubersheim:

Eine schöne Idee hatten nämlich die Veranstalterinnen der Waldlaubersheimer *Kirche für kleine Leute.*

Sie verteilten an die Kinder im Ort ein Gebet, bunte Papierhasen und Kressesamen, der gekeimt das neue Leben symbolisierte. Eine Aktion, die freudig aufgenommen wurde.

Buchempfehlung

Anke Leitzgen und Lisa Rienermann: Entdecke, was dir schmeckt, Beltz Verlag



Was schmeckt Dir besonders gut? Was isst Du gar nicht gern? Was haben Augen, Nase und Mund damit zu tun, ob wir etwas gerne essen oder nicht? Welche Küchengeräte braucht man wozu? Welche Gewürze passen zu welchem Lebensmittel? Wie kauft man schlau ein? Wie verändern sich Lebensmittel während ihrer Zubereitung? Welche Lebensmittel lagert man am besten im Kühlschrank und welche nicht?
Mit diesem Buch lernst Du alles über das Essen, über Küchenexperimente und Geschmackserlebnisse. Wenn Du gerne kochst oder es lernen willst, solltest Du in dieses Buch unbedingt hineinschauen! Guten Appetit!
Wir vom kiNderPoSt-Team empfehlen wie immer den Kauf im örtlichen Buchhandel.

Hoffnungszeichen

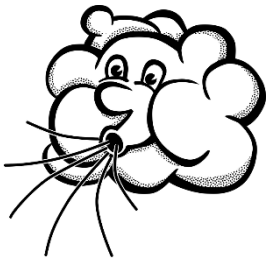
Im Moment sehen wir ganz viele Hoffnungszeichen: die Natur grünt und blüht und erfreut damit unser Herz. Sie spendet so viel Hoffnung auf neues Leben nach der kargen Winterzeit. Hoffnung ist eine Blüte.
Hoffnung machen uns auch die Mediziner und Wissenschaftler, dass wir bald nicht mehr so eingeschränkt leben müssen sondern uns wieder mit mehreren Kindern und Familien treffen und essen und spielen können. Hoffnung ist ein Tisch und ein Spielzeug. Hoffnung machen uns die länger werdenden Abende, an den wir noch draußen sein können an der frischen Luft. Hoffnung ist die Sonne. Was macht euch Hoffnung in dieser Zeit? Das haben wir schon öfter gefragt. Aber man kann nicht oft genug drüber sprechen und sich austauschen. Ich selbst habe oft in meinen what´s app an Freunde einen Pfeil verwendet. ⬆ Damit wollte ich sagen: habt Mut, es geht aufwärts. Was ist euer Hoffnungszeichen. Lasst uns teilhaben. Schickt uns einen Satz, ein Bild, ein Symbol. Wir freuen uns darauf.

Impressum
kiNderPoSt der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe	Nr. 78 | 1. Mai 2021
Download	https://www.untere-nahe.de/in-verbindung-bleiben/kinderpost http://www.pfarreien.com/in-verbindung-bleiben-2/fuer-kinder-und-familien/
Kontakt und Abo	kinderpost-pg-untere-nahe@web.de
Redaktion	Jonathan, Samuel, Sarah, Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind (v.i.S.d.P.), Elfriede Hautz, Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim, Antje Blankenagel

Franziskus Sonnengesang
in Leichter Sprache mit den 4 Elementen

Gott, wir loben Dich
zusammen mit unseren Bruder Wind und durch Luft und Wolken.
Bruder Wind macht die Wäsche trocken.
Bruder Wind lässt den Drachen fliegen.
Bruder Wind gibt uns Luft zum Atmen.
Gott, wir loben Dich
zusammen mit unseren Bruder Wind und durch Luft und Wolken.



Gott, wir loben Dich
zusammen mit unserer Schwester Wasser.
Schwester Wasser macht uns sauber.
Schwester Wasser schenkt uns Leben.
Schwester Wasser ist ein Segen für uns.
Gott, wir loben Dich
zusammen mit unserer Schwester Wasser.

Gott, wir loben Dich
zusammen mit unserem Bruder Feuer.
Bruder Feuer macht die Nacht hell.
Bruder Feuer schenkt uns Wärme.
Bruder Feuer vertreibt die Angst.
Gott, wir loben Dich
zusammen mit unserem Bruder Feuer.

Gott, wir loben Dich
zusammen mit unserer Schwester Mutter Erde.
Mutter Erde schenkt uns Brot.
Mutter Erde schenkt uns Heimat.
Mutter Erde schenkt uns Freude.
Gott, wir loben Dich
zusammen mit unserer Schwester Mutter Erde.

(Quelle: Sonnengesang-4E-LS.pdf (wir-sind-mittendrin.de)

Couchgottesdienst
Mai 2021

Er hält die ganze Welt in seiner Hand

1. Er hält die ganze Welt in seiner Hand (3x).
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

2. Er hält die Blumen und die Vögel in seiner Hand (3x).
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

3. Er hält die Berge und die Täler in seiner Hand (3x).
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

4. Er hält die Großen und die Kleinen in seiner Hand (3x).
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

5. Er hält auch dich und mich in seiner Hand (3x).
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

Laudato si

Laudato si, o-mio Signore (4x)

Sei gepriesen für alle deine Werke.
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne.
Sei gepriesen für Meer und Kontinente.
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si, o-mio Signore (4x)

Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten
Sei gepriesen für Nächte und für Tage
Sei gepriesen für Jahre und Sekunden
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si, o-mio Signore (4x)

Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen
Sei gepriesen, du lässt die Quellen springen
Sei gepriesen, du lässt die Felder reifen
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si, o-mio Signore (4x)

Sei gepriesen für deine hohen Berge
Sei gepriesen für Fels und Wald und Täler
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si, o-mi Signore (4x)

Du hast uns deine Welt geschenkt

1. Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.

2. Du hast uns deine Welt geschenkt, die Länder, die Meere.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.

3. Du hast uns deine Welt geschenkt, die Sonne, die Sterne.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.

4. Du hast uns deine Welt geschenkt, du gabst mir das Leben.
Du hast mich in die Welt gestellt. Herr, ich danke dir.

5. Du hast uns deine Welt geschenkt, du gabst uns das Leben
Du hast uns in die Welt gestellt. Herr, wir danken dir.

Hallo, ihr Lieben,

für dieses Mal habe ich mir ein Rezept überlegt, bei dem ihr euch so richtig austoben könnt. Eurer Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt.
Richtig: Pizza!!!!!!!!!!

Du benötigst für den Teig:
< 5 EL Dinkelmehl
< 1 EL Magerquark
< 2 EL Olivenöl
< ½ TL Backpulver

Heize den Backofen auf 180° Ober- und Unterhitze vor.
Verrühre nun das Olivenöl mit dem Quark in einer Schüssel. Mische das Dinkelmehl mit dem Backpulver. Gib es anschließend zum Quark-Öl-Gemisch und rühre es gründlich unter, am besten mit einem Handrührgerät. Zum Schluss solltest du das Gemisch noch einmal mit den Händen gut durchkneten. Lege nun ein Backblech mit Backpapier aus, teile den Teig in vier Portionen und forme vier kleine Pizzen daraus.

Du benötigst für den Belag:
< Tomatenmark
< frische Tomaten
< Mozzarella, Käse deiner Wahl und Reibekäse
< Kräuter wie Oregano, Basilikum
< Frühlingszwiebeln, je nach Geschmack andere Zwiebeln
< Paprika
< Ananas
< gekochter Schinken, Salami, Frankfurter Würstchen, Thunfisch.....

Du MUSST BITTE NICHT ALLES auf die kleinen Pizzen bringen ☺.

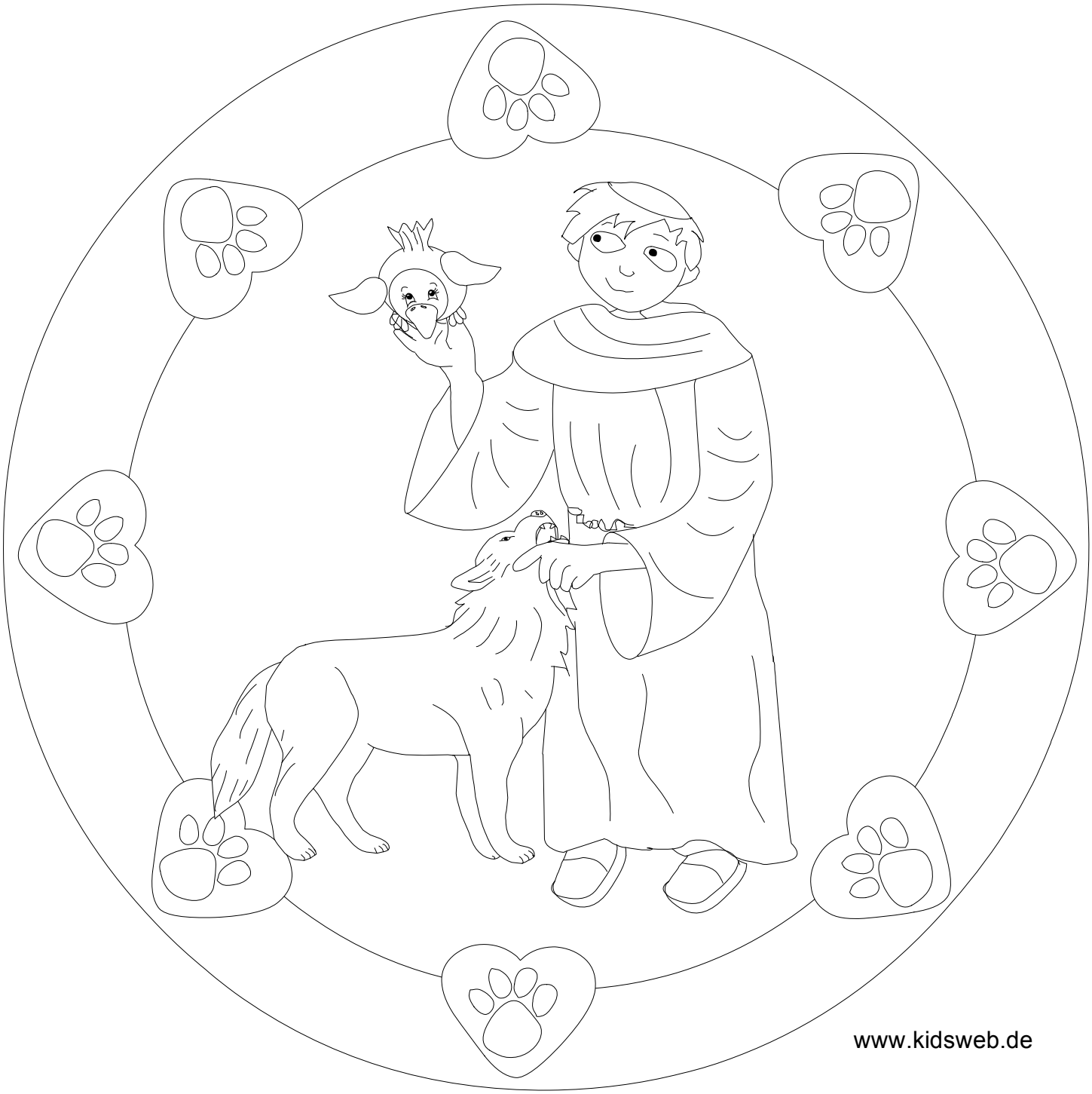
Die Teigflächen müssen mit Tomatenmark bestrichen werden, und zum Schluss muss Reibekäse über den Belag. Sonst wird die Pizza zu trocken. Alle anderen Zutaten kannst du nach deinem Geschmack ausrichten.

Backe sie nun ca. 15 Minuten im Backofen.
Wenn der Käse gut zerlaufen ist, sind die leckeren Teilchen fertig.

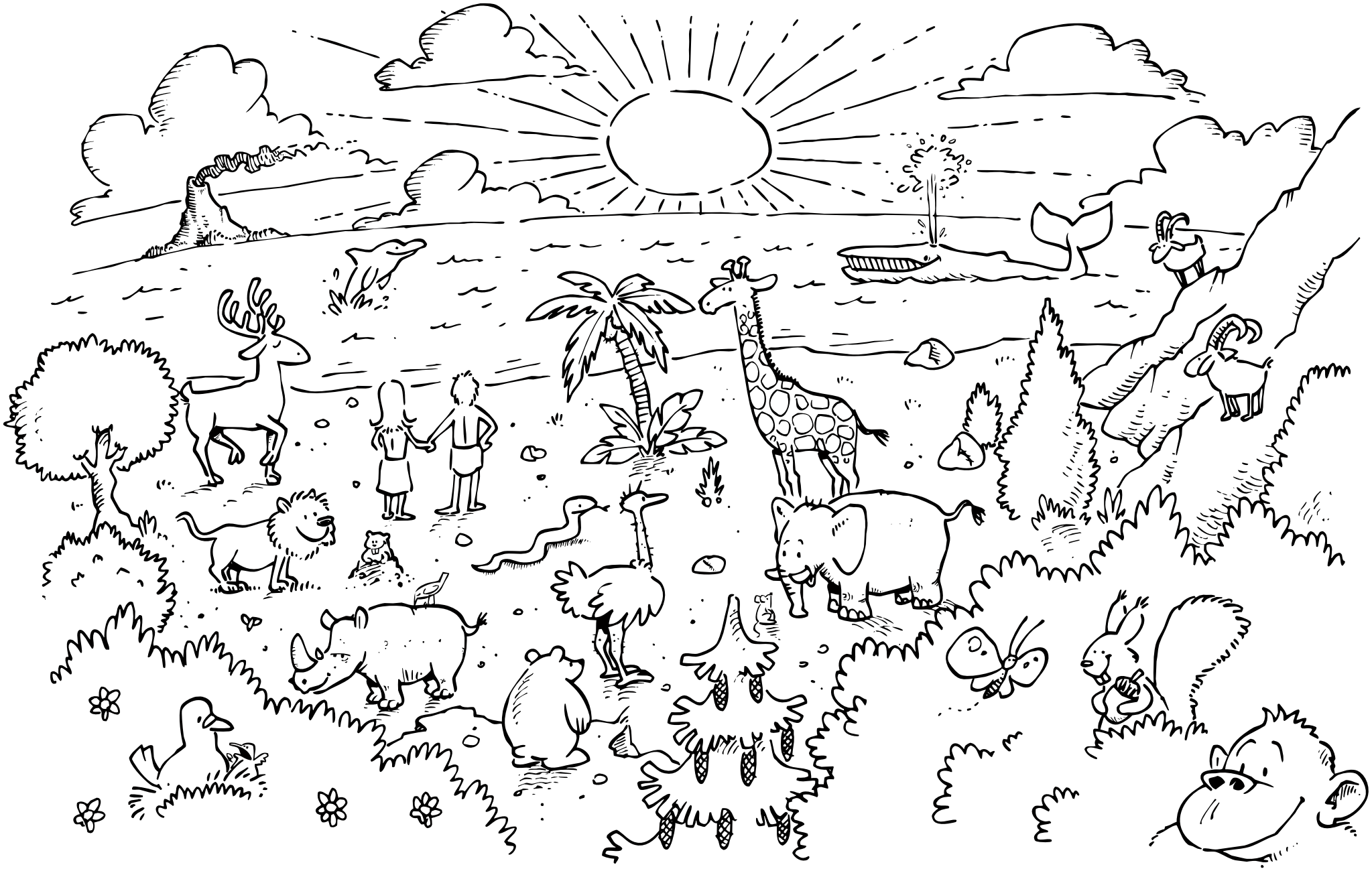
Ich wünsche euch guten Appetit.

Bleibt gesund und fröhlich!

Eure Antje



www.kidsweb.de



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 2. Sonntag in der Weihnachtsoktav im Jahreskreis C / Joh 1, 1 – 18